

Die Fresken des Langhauses, des Chores sowie die der Seitenaltäre s. u. sind von Josef Ritter von Mölk und mehreren Gehilfen gemalt. Nach den Rechnungsbüchern über den Kirchenbau (Stiftsarchiv) erhielt D. Josephus Mölck Pictor 1773 für diese Malerein 2728 fl. 20 kr.; als Mitarbeiter sind genannt: D. Michael Schmutzer, Adjutor, Karolus Strickner, Josephus Schmutzer und Franziskus Hueber als Sodales. Für die Malerei unter der Empore wurde Joh. Nep. Zeschki bezahlt.

Für die Kenntnis von Mölks Stil sind diese Arbeiten von großer Bedeutung; in seinen Jugendwerken z. B. in der Kirche zu Sterzing (bez. 1753) ist er trotz seiner Wiener Schulung — er nennt sich dort *academicus viennensis* — in Komposition und Kolorit völlig der Tiroler Barocke angehörig; bei seinen niederösterreichischen Arbeiten hatte er Gelegenheit den direkten Einfluß Johann Martin Schmidts zu erfahren, mit dem er zusammen 1773 in Arnsdorf (s. daselbst) malte. Sowohl dort, als hier in Langegg zeigt er deutlich den Einfluß des Meisters.

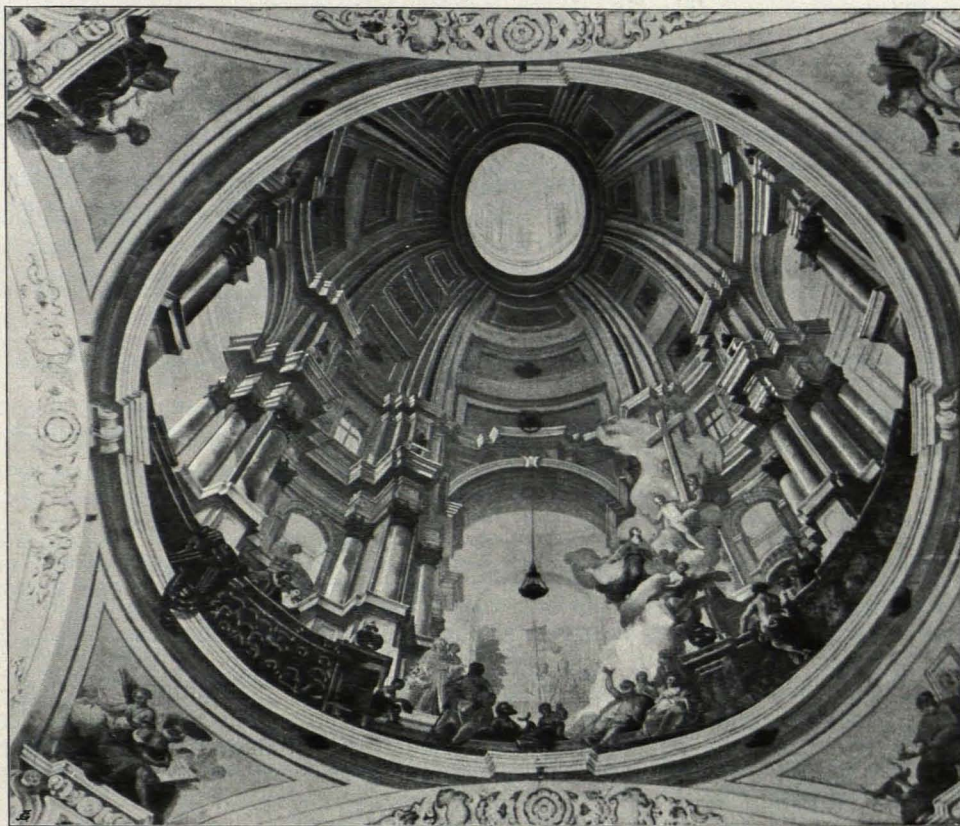


Fig. 68 Langegg, Kirche, Deckengemälde von Mölk (S. 140)

Anbauten: 1. Hauptsakristei (östlich vom Chor). In der Wölbung Grisaillemalerei von 1846; nach N. und S. führt je eine rechteckige Tür zu den beiden Nebensakristeien. Darüber Empore, flachgedeckt mit breitem Fenster zur Kirche.

Anbauten.

Altäre: 1. Hochaltar (Chor), gemauerter Unterbau mit Stuckmarmorverkleidung darauf vergoldetes Holztabernakel mit zwei großen adorierenden Engeln und Kruzifixus in halbrunder Flachnische.

Einrichtung.
Altäre.

2.—7. Seitenaltäre: In den Seitenaltären sarkophagartiger Unterbau aus Malterstück, dahinter al fresco gemalte Wandarchitektur aus Säulen und Pfeilern, die in ihrem fingierten Oberbau das Bild je eines Heiligen trägt; jederseits ein gemalter steinfarbener Heiliger, oben zwei steinfarbene Putten, in der Mitte Ölbild, Leinwand. 1. Kapelle links Mitte: Tod des hl. Johann Nep., oben hl. Leonhard; 1. Kapelle rechts Mitte: Dreieinigkeit von großen Engeln angebetet, oben Johannes der Täufer; 2. Kapelle links Mitte: Holzskulpturen, polychromiert, Kruzifixus mit Maria, Anfang des XIX. Jhs., oben die sieben hl. Servitenväter; 2. Kapelle rechts Mitte: Tod des hl. Josef, oben Tod der hl. Juliana; 3. Kapelle links Mitte: hl. Philippus Benizzi, oben hl. Sebastian; 3. Kapelle rechts Mitte: hl. Peregrinus, oben Florian. Auch diese